

Ingemar L a r s s o n

TEILMENGE UND GESAMTMENGE IM RUSSISCHEN SYSTEM  
DER QUANTIFIKATOREN

0. Dieser Beitrag zum System der russischen Quantifikatoren nimmt in seinen Grundzügen die Veröffentlichung der Ergebnisse einer Dissertation vorweg, die demselben Thema gewidmet sein wird. Unsere Methode ist die Ermittlung der Bedeutungskomponenten, die an Hand von Umschreibungen<sup>1</sup> und verschiedenen distributiven Verfahren<sup>2</sup> vorgenommen wird.

Unter dem Terminus „Quantifikator“ (quantifier) verstehen wir diejenige Konstituente die allen anderen möglichen Konstituenten einer Nominalgruppe vorangehen kann. Es wird also dieser Terminus auf Grund eines syntaktischen Merkmals definiert und dabei vom semantischen Inhalt abgesehen<sup>3</sup>. Der Verfasser bezweifelt aber nicht die Abhängigkeit der syntaktischen Stellung vom semantischen Inhalt. Im Satz:

(1) Ученые хорошо помогают селу,  
wo das substantivierte Adjektiv einen generischen Sinn hat, wird die Menge von ученые ausgemacht und es kann eine neue Menge gebildet werden indem eine Bestimmung hinzukommt:

(2) Наши ученые хорошо помогают селу.  
Diese neue Menge наши ученые, deren Umfang geringer ist als bei der ersten, wird durch die Hinzufügung einer neuen Bestimmung noch eingeeengt:

(3) Многие наши ученые хорошо помогают селу („Pravda“, 3. 11.1968).

Der Umstand, dass jede Menge einen einheitlichen semantischen Begriff bildet, findet in der Oberflächenstruktur darin seinen Niederschlag, dass die Wortfolge nicht willkürlich ist.

1.1. Menge, Referenz und Prädizierung.  
 Unter Menge wollen wir den Umfang und die Ausdehnung einer oder mehrerer Einheiten verstehen, die nach irgendwelchem Gesichtspunkt zusammengehalten werden. Zur Erfüllung dieser Funktion stehen im Russischen wie in anderen natürlichen Sprachen eine Fülle von Lexemen zu Gebote. Teils können wir eine Reihe von Lexemen unterscheiden, deren wichtigste Funktion eben die Bezeichnung der Menge zu sein scheint, teils können wir mengenbezeichnende Merkmale auch bei Wortarten vorfinden, deren semantische Aufgabe nicht so eindeutig im Ausdruck der Menge besteht. Zur ersten Gruppe gehören substantivische und pronominale Lexeme wie die russischen Entsprechungen zu „Gruppe“, „Mehrheit“, „Minderheit“, „Schar“, „Rudel“ oder „einige“, „viele“, „wenige“, „mehrere“. Besonders deutlich kommt die mengenbezeichnende Funktion bei den Zahlwörtern zum Ausdruck. Die Kategorie der Menge findet aber auch bei anderen Wortarten ihren Niederschlag, so ist sie bei den Adjektiven, Verben und Adverbien vertreten. Bei den Adjektiven etwa: „gering“, „zahlreich“, bei den Verben: „vermehren“, „vermindern“, „schmälern“. Bei den Adverbien, z.B. „allzu“, „genügend“, „ausreichend“.

Die Kategorie der Menge ist zwei anderen Kategorien untergeordnet: denen der Referenz und Prädizierung<sup>4</sup>. Aus einer praktisch unbegrenzten Vielfalt von Erscheinungen und Sachverhalten wird ein Teil gleichsam herausgehoben, festgehalten und von der Umgebung abgegrenzt. Dies ermöglicht den Überblick über den Umfang, erlaubt festzustellen von welchen und von wievielen Einheiten eine Aussage gilt. Die Bezeichnung der Menge dient in diesem Fall zur Referenz. Von den Q. kann, wie wir sehen werden, nur die eine Gruppe diese Referenzfunktion erfüllen.

Das Prädikat verbindet einen gewissen Ausschnitt, der durch die Referenz beleuchtet wird, mit einem Hinweis auf dessen Beschaffenheit. Die Menge kann in diesem Zusammenhang eine andere Funktion erfüllen: sie bezeichnet die Grösse des Umfanges oder der Anzahl, und zwar im Vergleich mit anderen denkbaren Grössen.

Diese zwei sprachlichen Funktionen, Referenz und Prädizierung, werden syntaktisch nicht auseinandergehalten; so kann das Attribut wie das Prädikat je nachdem beide Funktionen erfüllen. Um dies zu veranschaulichen wollen wir uns zuerst mit der Prädizierung auseinandersetzen. Im Satz: *Das Mädchen ist schön* geht es eindeutig um die Beifügung einer Eigenschaft, die aber nicht für die Identifizierung des Mädchens, für die Referenz, notwendig ist. Anders verhält es sich mit *schön* im Satz: *Das schöne Mädchen gewann den ersten Preis*, der zweideutig ist. In einer Bedeutung dient *schön* zur Referenz zum Mädchen: nur das schöne Mädchen gewann den ersten Preis, und zwar in kraft seiner Schönheit. In einer anderen Bedeutung des Satzes dient *schön* zur Prädizierung und der Satz kann etwa folgendermassen umschrieben werden: das Mädchen, welches - übrigens - schön ist, gewann den ersten Preis. Die erste Art vom Adjektiv wird gewöhnlich *b e s c h r ä n k e n d e s A d j e k t i v* (restrictive adjective) genannt, die zweite *n i c h t - b e s c h r ä n k e n d e s* (non-restrictive adjective). Eine ähnliche Bewandnis hat es mit dem Relativsatz; auch der Satz: *Das Mädchen das schön ist gewann den ersten Preis* ist somit zweideutig. Ähnlich wie beim Adjektiv spricht man von *b e s c h r ä n k e n d e n R e l a t i v s ä t z e n* (restrictive clauses) und *n i c h t - b e s c h r ä n k e n d e n* (non-restrictive clauses).

Wir haben also beim Adjektiv eine doppelte Funktion beobachten können, Referenz und Prädizierung. Wie verhält es sich diesbezüglich mit den Q.? Im Satz:

(4) У некоторых девушек даже навернулись на глаза слезы (А. Солженицын, „В круге первом“), wird offenbar eine gewisse Menge von Mädchen von den anderen abgegrenzt und einer Prädizierung unterworfen: *навернулись на глаза слезы*. Некоторые bezeichnet hier Referenz, obwohl keine vollständige Identifizierung vorliegt - auch nicht eine annähernd ausführliche, wie beim beschränkenden Adjektiv. Wer genau die Mädchen sind bleibt auch weiterhin unklar. Betrachten wir jetzt folgenden Satz:

- (5) Немало авторов пытается найти некий литературный прототип современного "бунтующего" студента.

In diesem Satz geht es offenbar überhaupt nicht um Referenz, sondern es wird behauptet, dass die Anzahl von Schriftstellern recht gross ist. Es wird also Bezug auf die Grösse dieser Menge genommen. Wir haben es hier eindeutig mit der Prädizierung zu tun.

Im folgenden Absatz wollen wir zwischen zwei verschiedenen Arten von Prädizierung unterscheiden. Die bisherige Erörterung stellt demnach eine Vereinfachung des Problems dar.

1.2. Menge, Teilmenge und Gesamtmenge.  
Wir behandelten bisher die Kategorie der Menge. Diese zerfällt in zwei andere Kategorien: Teilmenge und Gesamtmenge<sup>5</sup>. Mit der mathematischen Metasprache sprechen wir von Teilmenge auch in den zwei Extremfällen, wo entweder sämtliche Elemente bezeichnet werden, oder gar keine. Wir finden keine Begründung, den zusätzlichen mathematischen Terminus „echte Teilmenge“ anzuwenden. Unter Gesamtmenge verstehen wir die Menge als kollektiv und geschlossen, was den Vergleich mit anderen möglichen Gesamtmengen ermöglicht, die entweder gleich gross, grösser oder kleiner sind. Es muss hervorgehoben, dass die natürliche Sprache eine und dieselbe objektive Menge bald als Gesamtmenge, bald als Teilmenge bezeichnen kann. Zu beachten ist, dass die Teilmenge nicht eine genaue Bestimmung der Gesamtmenge voraussetzt. Besonders deutlich kommt dies bei Substantiven zum Ausdruck, die nicht-gegliedert sind:

- (6) Некоторое время они говорили об университетских волнениях ... (Г. Пастернак, Доктор Живаго).

Das Lexem *время* ist nicht gegliedert und es ist somit keine Bestimmung der Gesamtmenge hier gegeben. Oder, im folgenden Satz:

- (7) Учебник рассчитан на студентов приехавших в СССР с некоторой подготовкой по русскому языку (И. М. Пулькина, Учебник русского языка).

Das Lexem *подготовка* ist nicht gegliedert und die Bestimmung

einer Gesamtmenge ist nicht möglich. Der Q. некоторый bezeichnet, wie im Satz (6), den Ausschnitt eines Teiles, der als mittelgross hingestellt wird.

Der Unterschied zwischen Gesamtmenge und Teilmenge bedingt die zwei verschiedenen Arten von Prädizierung: bei den Q. in den Sätzen (3) und (4) wird die Teilmenge als gross bzw. mittelmässig hingestellt, im Satz (5) wird die Gesamtmenge - im Vergleich mit anderen möglichen Gesamtmengen - als gross oder beträchtlich dargestellt. Wenn auch sowohl die Teilmengen- wie Gesamtmengenq. Prädizierung ausdrücken, sind es nur die ersteren die zugleich Referenz bezeichnen. Dieser Unterschied wurzelt in der Natur der Teilmenge: die Aufmerksamkeit wird auf einen begrenzten Abschnitt einer Menge gelenkt, nur ein Teil des Ganzen wird gleichsam unter die Lupe genommen, wogegen bei der Gesamtmenge nur die Grösse im Vergleich mit anderen Grössen von Belang ist. Auffällig sind auch die Unterschiede in Implikation<sup>6</sup> zwischen den beiden Arten von Q.: im ersten Fall (bei der Teilmenge) erfüllt ein Teil nicht die Bedingung die vom jeweiligen Prädikat beschrieben wird, im zweiten Fall, dagegen, wird besagt, dass eine andere Grösse (der Gesamtmenge) nicht gemeint ist.

1.3. A l t e u n d n e u e I n f o r m a t i o n .  
Im Rahmen der sog. „funktionellen Satzperspektive“, bei der gewöhnlich zwischen einem Teil des Satzes unterschieden wird, der aus dem vorhergehenden oder sonst von der Situation als gegeben, bekannt oder vorausgesetzt gilt, dem Thema, und dem Teil, der das Element des Neuen und Interessanten darstellt, dem Rhema, ist es die Aufgabe der Q. neue Information innerhalb beider Glieder des Satzes zu liefern<sup>7</sup>. Diese Eigenschaft der Q. wollen wir aus ihrer Implikation herleiten, vgl. dazu unsere Ausführungen unter 1.2. Auffällig ist aber die Tendenz der Verteilung von Q. auf Thema bzw. Rhema: die Teilmengenq. überwiegen im Thema, die Gesamtmengeq. im Rhema. Dies Verhältnis wollen wir folgendermassen interpretieren: was von der übrigen Menge in irgend-

einer Hinsicht abweicht ist interessant und verdient einen Kommentar. Die Q., die Teilmenge und Referenz bezeichnen, eignen sich eben zum Ausgangspunkt eines solchen Kommentars, eignen sich zum Auftreten innerhalb des Themas, während die Gesamtmenge q. in kraft ihrer Bedeutung für den Rhema-Teil geeignet sind - der Grösse der Gesamtmenge wird Gewicht beigemessen. Wir werden an Hand unserer zwei Beispiele (некоторые und несколько) die Verflechtung von Teilmenge und Gesamtmenge mit den Begriffen Referenz, Prädizierung, Thema und Rhema noch beleuchten.

2.1. Das Wortfeld Q. Das sprachliche Feld, das von den Q. ausgemacht wird, gliedert sich in die Teilfelder der Gesamtmenge q. und der Teilmenge q. Wir begnügen uns hier mit den Q. die die Bedeutungskomponente Vielheit (welche von der Komponente Gliedert vorausgesetzt wird) kennen, und wir verteilen sie auf die zwei Kategorien folgendermassen. Teilmenge n q.: все, каждый, всякий, любой, многие, некоторые, некие, кое-кто, какие-то, какие-нибудь, какие-либо, немногие, никакие. Gesamtmenge n q.: целые, много, немало, несколько, немного, мало.

2.2. Syntaktisches Auftreten der Q. Die Teilmengen q. kommen nur in der Nominalgruppe vor, isoliert oder in Verbindung mit einem Nomen, die Gesamtmenge q., dagegen, sowohl in der Nominalgruppe wie in der Verbalgruppe, darüber hinaus in Verbindung mit dem Adjektiv und schliesslich als Prädikat. Auf Grund dieser syntaktischer Merkmale ist auch eine rein formale Unterscheidung zwischen den beiden Arten von Q. möglich. Beispiele:

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| многие студенты (Nominalgruppe) | много зарабатывать (Verbalgr.)                            |
| студенты многие                 | много больше (Steigerungsstufe                            |
| много студентов (Nominalgruppe) | des Adjektivs; in Verbindung                              |
| студентов много (Prädikat)      | mit der Grundstufe wird es                                |
|                                 | durch очень, весьма usw. ersetzt. Vgl. dagegen: несколько |
|                                 | ко демонстративный характер)                              |

Der Umstand, dass die Gesamtmenge q., in dem gegebenen Fall мно-

ro, als Prädikat im Satz auftreten kann, spricht für die Ansicht, dass sie, wenn sie in der Nominalgruppe auftreten, aus dem Prädikat hergeleitet sind; in dieser Hinsicht wäre also ihre „generative Geschichte“ mit der von den Adjektiven zu vergleichen:

Таких книг у нас было много  $\Rightarrow$  У нас было много таких книг.

3.1. BEISPIEL: некоторые

3.1.1. Einige Beispiele nebst Umschreibungen:

- 1a/ Дина уверяет, что некоторые истерически хохотали, что она своими глазами видела, как несколько человек за то время, что раздевались и шли на расстрел, на глазах становились седыми (А. Кузнецов, Габий Яр)
- 1b/ отдельные (из них)
- 1c/ определенное число (из них)
- 1d/ кое-кто (из них)
- 1e/ кое-какие (из них)
- 1f/ определенная часть (из них)
- 2a/ Он говорит о чувстве жалости, об уважении к жизни, о самопожертвовании и смерти некоторых во имя всех остальных (Лит. Газета, 18.12.68)
- 2b/ отдельные (из них)
- 2c/ определенная часть (из них)
- 2d/ определенное число (из них)
- 2e/ кое-какие (из них)
- 3a/ Некоторые точки кожи находятся в прямой связи с внутренними органами („Спутник“)
- 3b/ определенное число (из)
- 3c/ определенная часть (из)
- 3d/ определенные (из)
- 3e/ кое-какие (из)
- 4a/ В учебнике дан ряд таблиц. Некоторые таблицы даны для обобщения пройденного, некоторые же в целях наглядного преподнесения трудных для учащихся тем. (Пулькина, Учебник русского языка)
- 4b/ определенное число (из)
- 4c/ определенная часть (из)

4d/ кое-какие (из)

4e/ отдельные (из)

3.1.2. Befunde über некоторые an Hand der Umschreibungen: zusammengestellt ergeben die Umschreibungen folgendes semantische Spektrum<sup>8</sup>: определенная часть (из) - определенное число (из) - кое-кто (из) - кое-какие (из) - отдельные (из).

3.1.2.1. Dass некоторые durch кое-кто, кое-какие, отдельные, (определенное) число umschrieben werden kann, weist darauf hin, dass sich dies Lexem auf gegliederte Substantive bezieht, auf Vielheit.

3.1.2.2. Dass es mit кое-кто, кое-какие und отдельные umschrieben werden kann, zeugt davon, dass es die Elemente einer Menge als eine nicht unbedingt geschlossene Reihe darstellt, sondern als unterbrochen, lückeweise aufgebaut, distributiv. Wir wollen versuchen an Hand von zwei konstruierten Beispielen nachzuweisen:

(5) Некоторые дни стояла очень скверная погода, а между ними солнце сияло.

(6) Некоторые годы они путешествовали по Европе, а между ними оставались дома.

Die Möglichkeit der Hinzufügung des Ausdrucks между ними weist darauf hin, dass die Reihe von Tagen, bzw. Jahren nicht geschlossen und undurchdringlich ist, sondern durchbrochen. Wir wollen deshalb dem Q. некоторые die Bedeutungskomponente Distributiv zuschreiben.

3.1.2.3. Aus den Beispielen 3.1:2a/ und 3.1:4a/ geht hervor, dass die Menge oder die Anzahl, die von некоторые bezeichnet wird, nur einen Teil der gesamten Menge ausmacht. In 2a/ kommt dies besonders deutlich zum Ausdruck: es wird некоторые dem Ausdruck все остальные gegenübergestellt. In 4a/ werden zwei Teilmengen aus der Gesamtmenge ряд таблиц herausgehoben und diese Teilmengen werden beide mit некоторые bezeichnet. Wir wollen diese Beobachtung an Hand eines konstruierten Satzes nachprüfen:



(7a) Некоторые студенты довольно прилежные, а остальные очень ленивые.

(7b) Некоторые из студентов довольно прилежные, а остальные очень ленивые.

Das Lexem *остальные* impliziert, dass nicht die ganze Menge von *некоторые* bezeichnet wird, sondern nur ein Teil von ihnen, dessen Grösse nur mit anderen Teilmengengrössen wie *немногие*, *многие*, *все* verglichen wird, dagegen nicht mit Gesamtmengengrössen wie *несколько*, *мало*, *много*, *немного*. Infolgedessen kann *некоторые* sehr wohl eine Menge bezeichnen, die durch beliebige oben erwähnte Gesamtmengen  $Q$  prädiiziert werden kann. Deshalb sind Sätze wie folgende möglich:

(8) Некоторые студенты занимаются политикой, и в последнее время их стало очень много.

(9) Некоторые из студентов занимаются политикой, и в последнее время их стало очень много.

(10) Некоторые студенты занимаются политикой, а их всего несколько.

$Q$ . wie *некоторые* und *несколько* gehören also verschiedenen Kategorien an (obwohl sie in vielen Sprachen durch die gleiche Sprachform wiedergegeben werden, vgl. dt. „einige“, schw. „några“, engl. „some“; dass es aber um zwei verschiedene Systeme von  $Q$ . auch in diesen Sprachen geht, zeigt der Umstand, dass die  $Q$ . eine gewisse Rolle in der sprachwissenschaftlichen Diskussion gespielt haben. Man fand, dass Sätze wie „*Few books are read by many men*“, die das Ergebnis einer Passivtransformationen zu widersprechen schien und darüber hinaus zu ernsthaften Zweifeln an der Berechtigung der „transformativen Grammatik“ führte.<sup>9)</sup>

3.1.2.4. Die Möglichkeit der Umschreibung mit *определённое число* weist darauf hin, dass diese Teilmenge als in gewissem Umfang vorhanden bezeichnet wird. Es wird die Teilmenge weder als besonders gross noch besonders klein dargestellt. Wir wollen anschliessend versuchen, distributiv

den Nachweis dafür zu liefern, dass **некоторые** in dieser Hinsicht eine Zwischenstellung im System der teilmengenbezeichnenden Q. einnimmt, zwischen **многие** einerseits und **немногие** andererseits. Zuerst wird **некоторые** von **многие** abgegrenzt:

|                         |                  |
|-------------------------|------------------|
| слишком многие          | * только многие  |
| очень многие            | * лишь многие    |
| удивительно многие      | aber:            |
| aber:                   | только некоторые |
| * слишком некоторые     | лишь некоторые   |
| * очень некоторые       |                  |
| * удивительно некоторые |                  |

Es stellt sich heraus, dass **слишком**, **очень** und **удивительно**, die auf ein hohes Mass oder ein Übermass von etwas hinweisen, sehr wohl mit **многие** kombiniert werden können, dagegen nicht mit **некоторые**. Andererseits können **только** und **лишь**, welche auf ein begrenztes oder bescheidenes Mass von etwas hinweisen, mit **некоторые** kombinieren, dagegen nicht mit **многие**. Daraus ist es auch distributiv klar, dass **некоторые** eine kleinere Teilmenge bezeichnet als **многие**.

Darauf wird **некоторые** auf ähnliche Weise von **немногие** abgegrenzt. Es stellt sich heraus, dass auch hier die Lexeme **слишком**, **очень** und **удивительно** gebraucht werden können:

слишком немногие  
очень немногие  
удивительно немногие

In dieser Hinsicht unterscheidet sich also **немногие** nicht von **многие**, aber:

только немногие  
лишь немногие  
\* только многие  
\* лишь многие

Daraus erscheint die Folgerung berechtigt, dass **некоторые** eine Zwischenstellung im System der teilmengenbezeich-

nenden Q. einnimmt, zwischen **много** и **немного**.  
Es fällt mit der Erwartungsnorm<sup>10</sup> zusammen.

3.1.3. **Некоторые + Präpositionsgruppe**.  
Das Zusammenfügen der Nominalgruppe geschieht entweder durch unmittelbare Anknüpfung von **некоторые** an das Substantiv oder es wird das Substantiv von der Präposition **из** vorangegangen. Die Anwendung der Präpositionsgruppe ist nicht fakultativ, sondern an das Merkmal **Bestimmtheit** gebunden. Dies erklärt auch weshalb die Präpositionsgruppe in Verbindung mit den persönlichen Fürwörtern obligatorisch ist:

|                  |                 |
|------------------|-----------------|
| некоторые из нас | * некоторые мы  |
| некоторые из вас | * некоторые вы  |
| некоторые из них | * некоторые они |

Der Satz (8):

**Некоторые студенты занимаются политикой**  
unterscheidet sich demnach vom Satz (9):

**Некоторые из студентов занимаются политикой**  
darin, dass sich dieser auf eine bestimmte Anzahl von Studenten bezieht, jener dagegen allgemeine Gültigkeit, d.h. das Merkmal **Nicht-Bestimmtheit** hat.

3.1.4. **Syntaktische Verhältnisse bei некоторыми**. **Некоторые** nimmt in der Nominalgruppe (der einzigen Position in der es vorkommen kann) die Spitzenstellung ein und geht anderen Bestimmungen zum Substantiv voran (vgl. 0):

|                                   |
|-----------------------------------|
| некоторые осторожные американцы   |
| * осторожные некоторые американцы |
| некоторые такие американцы        |
| * такие некоторые американцы      |
| некоторые другие американцы       |
| * другие некоторые американцы     |

Bei den hinweisenden und besitzanzeigenden Fürwörtern ist die Spitzenstellung von **некоторые** fakultativ, was aus dem Gesichtspunkt eines Vergleichs mit anderen Sprachen bemerkenswert ist:

**некоторые эти стихи**

эти некоторые стихи  
некоторые его стихи  
его некоторые стихи.

3.2. M i n i m a l e D e f i n i t i o n v o n н е к о т о р ы е .  
Auf Grund unserer Befunde wollen wir dem Q. н е к о т о р ы е  
folgende Bedeutungskomponenten zusprechen, die als seine m i -  
n i m a l e D e f i n i t i o n <sup>11</sup> zu betrachten sind: Teilmengen-  
grösse - Übereinstimmung mit der Erwartungsnorm - Vielheit -  
Distributiv.

3.3. G e s a m t b e d e u t u n g . Wir haben an dieser Stelle  
den Singular н е к о т о р ы й nicht untersucht. Um aber zu ei-  
ner Gesamtbedeutung <sup>12</sup> zu gelangen wollen wir auch diese Sprach-  
form kurz umreißen. Es lässt sich feststellen, dass diese  
Sprachform nur in Verbindung mit einem u n g e g l i e d e r t e n  
Substantiv möglich ist, dies im Unterschied zu н е к и й und  
к а к о й - т о bzw. к а к о й - н и б у д ь , die in dieser Hinsicht  
neutral sind, sie können gegliederte wie ungegliederte Subs-  
tantive bestimmen:

(11) Что касается Маркса, между ним и Маркузе нет ничего  
общего, кроме н е к о т о р о г о созвучия имен (Лит.  
Газета, 6.11.68)

(12) Он не унялся, а подал куда следует заявление, что хочет  
снять в аренду н е к о е предприятие (М. Булгаков, Дьяво-  
лиада).

Hier ist н е к о т о р о е nicht möglich, weil es um ein geglie-  
dertes Substantiv geht:

- \* некоторое предприятие
- некое предприятие
- какое-то предприятие
- какое-нибудь предприятие.

Demnach fassen wir die G e s a m t b e d e u t u n g , welche  
auf sowohl н е к о т о р ы е wie н е к о т о р ы й baut folgender-  
massen zusammen: Teilmengengrösse - Übereinstimmung mit der  
Erwartungsnorm.

4.1. BEISPIEL: несколько

4.1.1. Einige Beispiele nebst Umschreibungen:

- 1a/ Коротков завернул за угол, пролетел несколько саженей и вбежал в зеркальное пространство вестибюля (М. Булгаков, Дьяволиада)
- 1b/ небольшое число
- 1c/ определенное число
- 2a/ Овраг здесь стал узким, разветвлялся на несколько голов, и в одном месте песок стал серым (А.Кузнецов, Бабий Яр)
- 2b/ небольшое число
- 2c/ определенное число
- 3a/ Наш корреспондент обратился к нему с просьбой ответить на несколько вопросов (Лит.Газета, 21.8.68)
- 3b/ небольшое число
- 3c/ определенное число

4.1.2. Befunde an Hand der Umschreibungen: Zusammengestellt ergeben die Umschreibungen folgendes semantische Spektrum: небольшое число - небольшое количество. Daraus wollen wir folgern, dass die Menge, die von несколько bezeichnet wird, nicht als besonders gross und auch nicht besonders klein dargestellt wird. Wir nehmen vorläufig an, dass es eine Zwischenstellung im System der Gesamtmengenq. einnimmt zwischen много und немало einerseits und немного und мало andererseits. Es gilt jetzt an Hand von einem konstruierten Satzpaar, das mit einem angeknüpften Satz, der eine Schlussfolgerung erlaubt,<sup>12</sup> konfrontiert wird, den Unterschied zwischen несколько und немного zu beleuchten:

(13a) На предприятии имеется несколько машин и поэтому не нужно покупать еще одну.

(13b) На предприятии имеется немного машин и поэтому не нужно покупать еще одну.

Der Folgerungssatz enthält den Ausdruck не нужно, der besagt, dass etwas in genügender Menge vorhanden ist. Nur der Satz mit несколько wirkt sinnvoll, und daraus wollen wir den Schluss ziehen, dass несколько eine grössere Anzahl bezeichnet als немного. Auch durch eine distribu-

tionelle Untersuchung lässt sich dies nachweisen:

только несколько  
лишь несколько  
только немного  
лишь немного

aber:

\* слишком несколько  
\* очень несколько  
\* удивительно несколько  
слишком немного  
очень немного  
удивительно немного

Nur *немного* kann von *слишком*, *очень*, *удивительно* bestimmt werden, was darauf hinweist, dass *немного* eine Randstellung im System einnimmt.

Es gilt demnächst *несколько* von *немало* abzugrenzen. Auch dies geschieht mit Hilfe von distributionellen Methoden:

слишком немало  
очень немало  
удивительно немало  
\* только немало  
\* лишь немало  
только несколько  
лишь несколько

Daraus lässt sich folgern, dass *немало* eine ausgeprägtere Stellung im System bezieht als *несколько*. Dass *немало* eine grössere Menge bezeichnet als *немного* lässt sich an Hand von einem Schlussfolgerungssatz beleuchten:

(14a) Он немало ел и поэтому он теперь очень сыт.

(14b) Он немного ел и поэтому он теперь очень сыт.

Der Folgerungssatz mit *и поэтому он теперь очень сыт* ist nur in Verbindung mit *немало* sinnvoll, und das Lexem *очень* im Folgerungssatz weist darauf hin, dass *немало* eine grössere Menge bezeichnet als *немного*. Wenn

nun много und немало, laut unseren bisherigen Befunden, die Randstellungen im System der Mengenq. einnimmt, folgt daraus, dass несколько eine grössere Menge bezeichnen muss als немного. Ähnlich wie некоторые innerhalb des Teilmengensystems fällt несколько im Gesamtmengensystem mit der Erwartungsnorm zusammen.

4.2. Selektionsbeschränkungen bei несколько. In der Nominalgruppe (welche also nur eine der syntaktischen Stellungen von несколько darstellt) bezieht sich несколько nur auf gegliederte Substantive, es kennt also in dieser Stellung die Komponente Vielheit. In dieser Hinsicht weicht es von anderen Gesamtmengenq. wie много, немало, немного, мало ab, die sowohl gegliederte wie ungegliederte Substantive bestimmen können:

- \* несколько масла
- \* несколько воды
- \* несколько золота

4.3. Andere syntaktische Stellungen von несколько. Wie die anderen Gesamtmengenq. tritt несколько, abgesehen von der Nominalgruppe, auch in der Verbalgruppe und in Verbindung mit dem Adjektiv auf. Was die Verbalgruppe betrifft, ist es auffällig, dass es ausschließlich mit nicht-transitiven Verben zu kombinieren scheint, was als eine andere Selektionsbeschränkung von несколько zu betrachten ist:

- он несколько удивился
- она несколько покраснела
- они несколько ошибаются

Wird несколько mit einem transitiven Verb kombiniert, bewirkt die Komponente Vielheit, dass es nur eine Anzahl bezeichnen kann und wird zwangsläufig zur Bestimmung eines Nomens (das an der Oberfläche getilgt sein kann). Bei den intransitiven Verben ist dies nicht der Fall: die Komponente Vielheit kann hier nicht realisiert werden: Там лежали яблоки. Он взял несколько.

In der Verbindung mit dem nicht-transitiven Verb wird *несколько* oft als ein Adverb angesehen; es ist aber offenbar, dass auch in diesem Fall der Gebrauch von *несколько* durch dessen Gesamtbedeutung gedeckt ist (zur Gesamtbedeutung von *несколько*, siehe unten).

Dies gilt auch dem Gebrauch von *несколько* in Verbindung mit dem Adjektiv, sowohl in der Grundstufe wie in der Steigerungsstufe:

несколько демонстративный характер  
 несколько больше (чем)  
 несколько меньше (чем)

Dass *несколько* überhaupt in Verbindung mit dem Verb und dem Adjektiv vorkommen kann, hängt mit der Bedeutungskomponente Gesamtmengengrösse zusammen, welche impliziert, dass die Menge als geschlossen, nicht-distributiv, zusammengehalten bezeichnet wird und in Opposition zu anderen möglichen Gesamtmengengrössen steht:

|                               |                                      |
|-------------------------------|--------------------------------------|
| много больше (чем)            | немало демонстративный характер      |
| немало больше (чем)           | несколько демонстративный х.         |
| несколько больше (чем)        | немного демонстративный х.           |
| он немало удивился            | * много демонстративный х. (> очень) |
| он несколько удивился         |                                      |
| он немного удивился           |                                      |
| он мало удивился              |                                      |
| * он много удивился (> очень) |                                      |

4.4. Syntaktische Verhältnisse bei *несколько*. In der Nominalgruppe verzeichnen wir, dass die Tendenz zur Spitzenstellung ausgeprägt ist:

|                            |                         |
|----------------------------|-------------------------|
| несколько красных дверей   | несколько этих дверей   |
| * красных несколько дверей | * этих несколько дверей |
| несколько таких дверей     | несколько его дверей    |
| * таких несколько дверей   | * его несколько дверей  |
| несколько других дверей    |                         |
| * других несколько дверей  |                         |

Auf Grund dieses Kriteriums führen wir *несколько* zur Kategorie der Q. hin.



Im Unterschied zu den Teilmengenq. vom Typ *некоторые* tritt *несколько* auch im Prädikatteil des Satzes auf:

Красных дверей несколько

Таких дверей несколько

Dies Merkmal kann, zusammen mit der Fähigkeit von *несколько*, in der Verbalgruppe und beim Adjektiv aufzutreten, dazu gebraucht werden, auf formale Weise zwischen den zwei Typen von Q. zu unterscheiden.

4.5. *несколько* + Präpositionsgruppe. Ähnlich wie bei *некоторые* geschieht das Zusammenfügen von *несколько* mit der übrigen Nominalgruppe entweder durch unmittelbare Anknüpfung an das Substantiv oder es wird das Substantiv von der Präposition *из* vorangegangen:

(15) Вот история нескольких из них (Правда, 28.12.68)

In diesem Satz lässt sich das persönliche Fürwort gegen ein Substantiv austauschen:

(16) Вот история нескольких из учеников.

Auch bei *несколько* ist der Gebrauch der Präpositionsgruppe von dem Merkmal *Bestimmtheit* abhängig, was dessen obligatorisches Vorkommen bei den persönlichen Fürwörtern erklärt:

несколько из них

несколько из нас

несколько из вас

\* несколько они

\* несколько мы

\* несколько вы

(Dass die Form *нескольких* zum Paradigm des Lexems *несколько* gehört unterliegt u.E. keinem Zweifel. Die „obliquen“ Formen *многих*, *многим*, *многими*, dagegen, stellen offenbar einen Zusammenfall der Formen von dem Gesamtmengeq. *много* bzw. vom Teilmengenq. *многие*. Dieser Zusammenfall des Ausdrucks entspricht aber kaum einer Neutralisierung des Inhalts, vgl. z.B. folgende zwei Sätze:

(17) Этот образ *многими* своими чертами помогает понять дух западного студенчества (Лит. Газета, 6.11.68)

(18) Здесь же на митинге в присутствии многих тысяч людей приговоры были приведены в исполнение (Правда, 3.11.68)).

4.6. Minimale Definition von несколько in der Nominalgruppe. Auf Grund unserer Befunde wollen wir die minimale Definition von несколько in der Nominalgruppe folgendermassen zusammenfassen: Gesamt-mengengrösse - Übereinstimmung mit der Erwartungsnorm - Vielheit.

4.7. Gesamtbedeutung. Diese, die den Gebrauch von несколько in Verbindung mit dem Verb und dem Adjektiv mit einschliesst, lässt sich demnach zusammenfassen: Gesamt-mengengrösse - Übereinstimmung mit der Erwartungsnorm.

#### F U S S N O T E N

1. Diese Methode, die auf die Ermittlung eines „semantischen Spektrums“ abzielt, wird näher beschrieben in P. L. Garvin, J. Brewer, M. Mathiot, 'Predication-typing: A Pilot Study in Semantic Analysis', Language monograph No. 27 (Volume 43, Number 2, Part II) June 1967.  
Vgl. dazu 3.1.2.
2. Zum Gebrauch von Folgerungssätzen und multiple choice-Sätzen bei der Ermittlung der Bedeutungskomponenten, s. E. H. Bendix, 'Componential Analysis of General Vocabulary: The Semantic Structure of a Set of Verbs in English, Hindi, and Japanese', International Journal of American Linguistics, Volume 32, Number 2, April 1966 (Indiana University Research Center).  
Vgl. dazu 4.1.2.
3. P. Diderichsen (Elementaer dansk grammatik, København 1946) teilt die Bestimmungen zum Substantiv in ein Bestimmungsfeld und ein Beschreibungsfeld ein, wobei er die Q. in die erste Kategorie einstuft. B. Loman umreisst

nach der Wortfeldsmethode Diderichsens die positionellen Eigenschaften der schw. pronominalen Attribute, darunter die Q. Diese werden drei verschiedenen Positionsklassen zugewiesen: „totale“, „determinative“ und „quantitative“. (B. L o m a n, 'Om relationen mellan ordföljd och betydelse hos framförställda attributiva bestämningar till substantiviska huvudord'. Arkiv för nordisk filologi, band 71, Lund 1956)

4. Für eine Erörterung dieser Begriffe, s. M. B i e r w i s c h, 'On Classifying Semantic Features', Progress in Linguistics, A Collection of Papers selected and edited by Manfred Bierwisch and Karl Erich Heidolph, 1970, Mouton, The Hague.
5. Es hat unseres Wissens zuerst B. H a l l P a r t e e auf diese Distinktion aufmerksam gemacht, s. ihren Artikel 'Negation, Conjunction, and Quantifiers', Foundations of Language, Vol. 6, No 1, Febr. 1970.
6. Für eine Erörterung dieser Probleme, s. I. B e l l e r t , 'On the Use of Linguistic Quantifying Operators in the Logico-Semantic Structure Representation of Utterances', Preprint No. 28, International Conference on Computational Linguistics, Forschungsgruppen für Kvantitativ Lingvistik, Stockholm 1969.
7. Auf diese Funktion der Q. macht W. L. C h a f e aufmerksam in 'Meaning and the Structure of Language', The University of Chicago Press, Chicago and London 1970.
8. s. Fussnote 1
9. Die englischen Q. werden behandelt von u.a. G. C a r d e n, On Post-Determiner Quantifiers, Air Force Cambridge Research Laboratories, L.G. Hanscom Field, Bedford Massachusetts 01730, R. J a c k e n d o f f, 'Quantifiers in English', Foundations of Language, 4, Dordrecht 1968.
10. Zu diesem Terminus, s. E. L e i s i, 'Der Wortinhalt, seine Struktur im Deutschen und Englischen', Heidelberg 1953.
11. E.H. B e n d i x , a.a. O., definiert diesen Terminus fol-

gendermassen: „a statement of semantic components that are sufficient to distinguish the meaning paradigmatically from the meanings of all other forms in the language“.

12. s. Fussnote 2.